

## Schütze des Jahres 2011

### Volker Kaiser zu dritten Mal „Schütze des Jahres“

Offenbach – zum siebten Mal ermittelte die Schützenvereinigung Offenbach 1914 e.V. den Schützen des Jahres. Volker Kaiser (SG 1929) setzt sich im Finale gegen Peter Petrasch (Bastenwälder Schützen) durch und gewinnt bereits zum dritten Mal diesen Wettkampf. Das "kleine" Finale entscheidet Ulrich Joksch (SV Wildschütz) für sich und wird Dritter.

Gegen 14:00 Uhr werden die Teilnehmer begrüßt und das Schießen zum Schützen des Jahres 2011 eröffnet. Angetreten sind die besten 16 Schützen der letztjährigen Einzelrangliste. Diese werden zunächst per Los in vier Gruppen aufgeteilt. In der Vorrunde schießt innerhalb jeder Gruppe Jeder gegen Jeden. Pro Schießen absolviert jeder Schütze fünf Schuss, damit sind maximal 60 Ringe bei der SVO üblichen „Zwölferscheibe“ zu erreichen. In der „Gruppenphase“ erhält man für einen Sieg zwei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt. Die beiden Schützen mit den meisten Punkten jeder Gruppe kommen in die nächste Runde. Die Finalrunde wird im KO-System nach vorgegebenem Schema ausgetragen. Der unterlegene Schütze scheidet aus. Bei Ringgleichheit wird solange gestochen, bis ein Sieger ermittelt ist.

Am treffsichersten in der Vorrunde zeigten sich die Schützen Thomas Däfner und Ulrich Joksch (beide SV Wildschütz) mit geschossenen 178 Ringen von 180 möglichen. Des Weiteren qualifizieren sich für die nächste Runde Karl-Heinz Helbing (177 Ringe, SV Freischütz), Peter Petrasch (176 Ringe, Bastenwälder Schützen), Volker Kaiser (176 Ringe, SG 1929), Vorjahreseinzelnmeister Michael Peinelt (175 Ringe, Adler Heusenstamm), Franz Kessler (175 Ringe, SV Freischütz) und Jürgen Waltinger (174 Ringe, Adler Heusenstamm). In einem der Viertelfinals musste ein Stechschuss über das Weiterkommen entscheiden wobei Kessler gegen Joksch das Nachsehen hatte. Darüber hinaus konnten sich Petrasch gegen Däfner, Waltinger gegen Helbing und Kaiser gegen Peinelt durchsetzen, so dass die vier Halbfinalisten feststanden. Im Halbfinale gelang Petrasch gegen Waltinger und Kaiser gegen Joksch mit 60 Ringen ein fehlschussfreies Schießen und beide konnten in das Finale einziehen. Unterdessen kann sich Joksch mit 60:58 im kleinen Finale gegen Waltinger durchsetzen und den dritten Platz belegen. Im Finale erwies sich Kaiser mit 59:58 gegen Petrasch als der nervenstärkere und konnte sich den Titel Schütze des Jahres sichern. Für Kaiser war es nach den Siegen 2008 und 2009 bereits der dritte Gewinn dieser Auszeichnung.

Abschließend werden die Gewinner von Klaus Bartholome, Präsident der Schützenvereinigung 1914 e.V., geehrt und das Schießen mit dem Schützengruß „Gut Ziel“ beendet.

geschrieben von V. Kaiser am 05.04.2011